

Baumgärtner's Buchhandlung, Leipzig.

Serie I, Heft 3: Schloss Brühl am Rhein (3 Tafeln), Reichstagsgebäude in Berlin (3 Tafeln), Kgl. Kunstakademie, Dresden (2 Tafeln), Universität in Leipzig, Wettiner Denkmal in Dresden, Kgl. Gerichtsgebäude in Köln a. Rh., Synagoge in Danzig (2 Tafeln), Kurfürstenbrücke und Fennbrücke in Berlin, Villa Speyer in Frankfurt a. M., Villa Neuburger in Villenkolonie Grunewald (3 Tafeln) u. s. w.

Serie I, Heft 4: Schloss Frederiksborg bei Kopenhagen (4 Tafeln), Dom zu Magdeburg (Westportal), K. K. Kunsthistorisches Museum in Wien, Kgl. Burggartenbazar in Budapest (2 Tafeln), Kaiserl. Postamt auf Helgoland (2 Tafeln), Barbarossa-Saal auf dem Kyffhäuser, Wasserthorbrücke in Berlin, Rathhaus in Hamburg (3 Tafeln), Wohnhaus Andrassystrasse 52 in Budapest, Villa Thorer in Leipzig, Villa H. Müller in Blasewitz, Villa Graf Harnoncourt in Wien, Villa Haack in Villenkolonie Grunewald u. s. w.

Serie I Heft 6 wird schon demnächst nachfolgen und soll Serie I überhaupt nunmehr so schnell als möglich beendigt werden.

Aus den bisherigen Beurteilungen des Werkes:

In einer handlichen Ausgabe und in vortrefflichen Autotypen nach seinen bekannten meisterhaften Aufnahmen hat Herm. Rückwardt es hier unternommen, eine Auswahl der architektonischen Schöpfungen der Gegenwart und der Vergangenheit darzustellen und zwar nicht nur die gesamte Aussenerscheinung, sondern auch Einzelheiten des Aeusseren und namentlich auch des Innern. Das wertvolle und preiswerte Unternehmen sei der allgemeinen Beachtung angelegentlich empfohlen.

Deutsche Bauzeitung, Berlin.

Die Rückwardtschen Aufnahmen sind Kunstblätter, die sich des Rufes erfreuen, unter ihresgleichen nahezu unerreicht dazustehen. Bei den hier vorliegenden Tafeln sind die Feinheiten der Lichtbildaufnahme und die bei Netzätzung so schwer erreichbaren Lichttöne in einem Grade wiedergegeben, der hohen Ansprüchen genügt.

Centralblatt der Bauverwaltung, Berlin.

Die Auswahl der Gegenstände ist vortrefflich. Die Tafeln bringen Darstellungen, welche teils wegen ihrer Neuheit, teils wegen ihres Alters interessieren, sich aber jedenfalls durch Schönheit, malerischen Reiz oder geschickte Lösung auszeichnen. Die Reproduktionen aber stehen in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit. Die Wahl der Beleuchtung und des Standpunktes bei der Aufnahme zeugt gleichmässig von malerischem und architektonischem Geschmack. Der Architekt wie der Kunstfreund erhält durch dies Unternehmen eine Fülle von Anregungen, wie sie sonst kaum ein Illustrationswerk ermöglicht.

Oberbaukommissar Otto Gruner, Dresden, im Kunstwart.

Bei diesen Architekturaufnahmen vereinigt sich der sichere Blick des Architekten, der genau weiss, auf was es seinen Fachgenossen bei Architekturbildern ankommt, mit dem hohen Geschick des Photographen. Bei dem so ausserordentlich niedrigen Preis steht dem Werk die weiteste Verbreitung in Aussicht, welche es seines Gehaltes wegen auch verdient.

Kunst und Kunsthandwerk (R. Oldenbourg), München.

Es wird hier ganz eine erstaunliche Fülle von Gesamtaufnahmen, Details, Innenräumen und dergleichen geboten, wobei die Reproduktionen so klar und in den Details so deutlich sind, wie es der gegenwärtige Stand der mechanischen Wiedergabe in ihrer besten Ausführung nur ermöglicht.

Kunstchronik (E. A. Seemann), Leipzig.

Der Herausgeber dieses prächtigen Unternehmens ist ein hochangesehener Fachmann, in dessen Person in seltener Weise zwei Eigenschaften sich vereinen: die künstlerische Veranlagung des geschulten und erfahrenen Architekten, andererseits eine eminente Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der Aufnahme und Reproduktion von Gebäuden.

Deutsches Baugewerksblatt, Berlin.

Wir liefern auch dies Werk zu den üblichen Bedingungen unseres Architekturverlages und stellen sowohl das neue 5. Heft als auch die schon früher erschienenen Hefte 1—4 gern à cond. zur Verfügung (an Handlungen ohne offene Rechnung bar mit Rücksendungsrecht). Auf sechs barbezogene Stück eines und desselben Heftes wird ein Freixemplar gewährt.

Prospekte sowie Probehefte stehen unentgeltlich zu Diensten. Reisegeschäfte wollen sich in Betreff besonderer Bedingungen an uns direkt wenden.

Im Anschluss an vorstehende Ankündigung teilen hierdurch ferner noch mit, dass Herr Rückwardt zur grösseren Bequemlichkeit seiner Geschäftsfreunde auch von seinen übrigen Verlagswerken (ausser dem in unsern Verlag also jetzt übergegangenen „Architekturschatz“) uns ein kleines Lager übertragen hat, so dass Barbestellungen auf diese Werke — Rechnungsbestellungen sind nach wie vor ausschliesslich an Herrn Rückwardt selbst zu richten — sofern die Besteller dies vorziehen sollten, auch unsrerseits von hier aus gleich ausgeführt werden können.

Indem wir bitten, hiervon Vermerk zu nehmen

hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Mai 1901.

Baumgärtner's Buchhandlung.